

# Die Entwicklung des Hürselberggebietes in der Erdgeschichte

(Allgemeinverstündliche Darstellung zur Geologie der Hürselberge)

Herausgeber: Gemeinde Wutha-Farnroda. 2009

Autor: ROLAND GEYER (Ortsgruppe Eisenach des Thüringischen Geologischen Vereins e.V.)  
Fachliche Beratung: Dr. WERNER ERNST, Frauenstein  
Druck und Gestaltung: Druckhaus Gast & Frisch GmbH Eisenach, BEATE WIEGAND

## Inhaltsverzeichnis:

1. Einführung
2. Die geographische Einordnung der Hürselberge
  - Die Hürselberge in der naturräumlichen Gliederung Westthüringens
  - Die Hürselberge im Verkehrswegenetz östlich von Eisenach
  - Die Hürselberge, markanter Höhenrücken am Südwestrand des Thüringer Waldes
3. Die Oberflächengestalt (Morphologie) der Hürselberge
4. Die Bildung der Gesteine des Hürselberggebietes (Lithogenese) in der Triaszeit
  - 4.1. Ablagerungen der Buntsandsteinzeit
  - 4.2. Gesteine aus der Zeit des Muschelkalkmeeres
  - 4.3. Die Überreste der Keuper-Zeit und das Quartär am Nordfuß der Hürselberge
5. Erdkrustenbewegungen als Ursache für die Heraushebung des Hürselbergmassivs
6. Die Abtragung der Hürselberge und Herausbildung der heutigen Oberflächengestalt (Morphogenese), zur Flussgeschichte von Hürsel und Nesse
7. Klufthöhlen im Großen Hürselberg
8. Glossar
9. Weiterführende Literatur
10. Anlagen
  - 10.1. zum Gliederungspunkt 4.: Die Erkundung des tieferen Untergrundes durch Bohrungen nördlich und südlich des Großen Hürselberges
  - 10.2. zum Gliederungspunkt 5.: Erdkrustenbewegungen als Ursache für die Heraushebung des Hürselbergmassivs

## 1. Einführung

Mit der vorliegenden Broschüre möchte die Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda den Wanderer und Naturfreund, der keine geologischen Vorkenntnisse besitzt, in die Lage versetzen, ein gewisses Verständnis für die erdgeschichtlichen Vorgänge zu gewinnen, die zur Entstehung der Hürselberge und ihrer Gesteine geführt haben. Außerdem sollen Anregungen für eigene Beobachtungen gegeben werden.

Es sei ausdrücklich vermerkt, dass dem mit Fachkenntnissen ausgestatteten Geologen und Wissenschaftler in zurückliegenden Jahrzehnten erschienene Schriften zur Hürselberg-Geologie empfohlen werden, die in den Literaturangaben am Schluss dieses Heftes aufgeführt sind. Bewusst wurde in den nachfolgenden Beiträgen auf eine weitgehende Allgemeinverständlichkeit Wert gelegt, die zusätzlich durch ein Glossar für wenig bekannte Ausdrücke unterstützt wird. Manche Begriffe werden auch unmittelbar im Text erklärt.

Weiterhin sei dem an der Gesteinswelt, den Mineralen und Fossilien der Hürselberge Interessierten die kleine Dauerausstellung im Hürselbergmuseum Schönau empfohlen.